

Tanz, Gesang und flotte Sprüche

„Zirkus“ ist das Motto der 47. Fastnachtssitzung des Gesangvereins Eintracht Bischofsheim – Gute Laune ist garantiert

Maintal (ahe). – Mit einer ausgelassenen „Zirkus“-Fastnachtssitzung feierte der Gesangverein Eintracht Bischofsheim am vergangenen Samstagabend den Eintritt in die fünfte Jahreszeit. Der große Saal im Haus der Begegnung war gut besetzt und dem Thema entsprechend bunt geschmückt, als der „Zirkusdirektor“ und Erste Vorsitzende Winfried Schoor den Einzug der Tollitäten ankündigte und damit den Abend offiziell eröffnete.

Neben dem Prinzenpaar der Rot-Weißen der Freien Turner Wachenbuchen, Prinz Sven II. und Prinzessin Jasmin II., standen zur Begrüßung aller Narren auch die Kinderprinzenpaare der Blau-Weißen der Freien Turner Dörnigheim, Prinz Philipp

II. und Prinzessin Joanna I., sowie Prinz Damian I. und Prinzessin Celina I. von der IG Tümpelgarten aus Hanau bereit. Karnevalszug-Präsidentin Heidi I. komplettierte die Hoheiten auf der Bühne.

Nach so viel Offiziellen tanzten die Kinder der 1. Hanauer Tanzgarde 1986 anschließend schnell eine ausgelassene Stimmung herbei, wobei vor allem die ganz kleinen Mädchen entzückten Beifall vom Publikum ernteten. Im Laufe des Abends erfreute die Tanzgarde mit mehreren weiteren Auftritten sowohl der größeren Mädchen als auch dem perfekt aufeinander abgestimmten Duo aus Laura Wietzel und Giuliana Klaus. Doch neben den vielfältigen Tanzdarbietungen nicht nur der Hanauer Truppe gab es auch was fürs Ohr: Denn die

Eintracht wäre kein Gesangverein, wenn nicht zwischendurch immer wieder lautstark und ausgiebig gesungen werden würde – sowohl auf der Bühne als auch im Publikum. Die närrischen Gäste fielen schnell in die bekannten Lieder und beliebten Melodien mit ein, welche die Eintracht-Gruppen „Hofsänger“ und „Bembelsänger“ zum Besten gaben. Was die „Hofsänger“ ihren Kollegen an Mitgliederzahl voraus hatten, machten die Herren mit den kleinen Äpfelwoi-Krügen um den Hals jedoch durch blanken Charme mit Leichtigkeit wieder wett. Natürlich wurde – wie es sich gehört – auch kräftig in die Bütt gestiegen:

Erika Wich gab ihren „Berschtebinner“ zum Besten, Cyrill Antes machte auf Zauberer, Johannes Becherer ließ den „Eintracht Stänkerer“ raus und Hans Enders sowie Heinz Ebert ließen sich als Friedrich und Friedhelm zu einem nicht gänzlich jugendfreien Zwiegespräch hinreißen.

Vor allem Enders fuhr dabei mit seinen – wie er betonte – „noch“ 88 Jahren einen ganz besonders dicken Applaus ein. Neben einem Sketch über die Schrecken des akuten Pflagenotstands sowie etwaige, nicht recht ernst gemeinte Lösungen von Chris-

tine Kluß und einem Beitrag von Lothar Adis über die gute Figur erklimm dann auch Ernst Winterling als Partner der Maintaler Bütten-„Lichtgestalt“ Rolf Eisenhauer mit demselben die Bühne.

Einen weiteren Höhepunkt stellte die Abdankung des amtierenden Eintracht-Prinzenpaars dar, als Schoor und die nicht ganz so leichtfüßige Prinzessin „Günnigunde“ ihr Amt niederlegten. Der Abdankung folgte natürlich auch ein „Auszug“, der in diesem Fall durchaus wörtlich zu nehmen war, denn zu den Klängen von Joe Cockers

„You can leave your hat on“ entledigten sich die beiden Hoheiten ihrer Dienstkleidung und damit zugleich ihres Amtes.

Stimmung pur wurde also den ganzen Abend lang geboten, bis zum großen Finale, bei dem auch noch einmal kräftig gesungen wurde, tatkräftig unterstützt von Werner Dörr, der für die passende Hintergrundmusik sorgte. Schoor, Altsitzungspräsident Antes und Regina Adis, die zu dritt durch den Abend führten, konnten mit ihrer Fastnachtsveranstaltung also wahrlich zufrieden sein.



Das Bischofsheimer Publikum war entzückt von den Tanzdarbietungen der Kinder der 1. Hanauer Tanzgarde. Fotos: Hellbrück



Die Eintracht-Hofsänger unter der Leitung von Winfried Schoor trugen zur musikalischen Unterhaltung bei.